

# Ein Glück beim Tanzen

Morgen ist es soweit: Mariana freut sich sehr: Sie tanzt zum allerersten Mal Solo auf der Bühne als Solomariechen für die Garde. Sie nimmt an einem Wettbewerb teil.

Abends kann sie nicht einschlafen vor Aufregung. Tanzen ist für Mariana sehr wichtig, das ist ihr Hobby. Als der Auftritt näher rückt, zieht sie ihr Kostüm an und ihre Mama macht ihr die Haare. Im Saal angekommen, schminkt Marianas

Trainerin sie noch schnell. Alle ihre Familienmitglieder sind gekommen. Papa ist schon früher gekommen, damit er ganz vorne sitzen und seine Tochter gut sehen kann. Plötzlich wird Mariana augerufen. Sie soll sich bereit machen. Die Tänzerin stellt sich an die Bühnentreppe und ihr Herz klopft wie wild.

Sie marschiert auf die Bühne und fängt an zu tanzen. Ihre Eltern sind sehr stolz auf sie. Im Tanz kommt ein Rad vor. Sie nimmt Schwung und macht es.

Aber bei der Landung rutscht sie aus! Der Boden ist so glatt, dass man leicht hinfällt. Sie steht schnell wieder auf und macht weiter. Nachdem Mariana fertig ist, rennt sie zu ihrer Mama und fällt in ihre Arme. Sie ist traurig, weil sie Angst hat, dass sie beim Wettbewerb nicht weiterkommt. Ihre Mutter beruhigt sie: „Keine Angst, Schatz! Du kommst bestimmt weiter, du verdienst es. Du hast so viel trainiert. Bis auf den kleinen Ausrutscher beim Rad war doch alles perfekt!“

Eine halbe Stunde später ist es soweit: Wer kommt weiter?

Die Jury hat sich versammelt und verkündet mit dem Mikro auf der Bühne die Plätze. Sie zählen von oben nach unten.

Mariana hat den 2. Platz erreicht und kommt damit weiter! Ihre Mama und ihr Papa sind sehr stolz auf sie. Sie freut sich sehr und fällt ihrer Mama um den Hals. Dann geht sie auf die Bühne und strahlt vor Glück, als sie eine Medaille in Silber bekommt.



Hanna Tamas

Hanna Tamas

